

KURZ NOTIERT

Pfarrfest beginnt mit einem Lagerfeuer

WÜRSELEN. Die Pfarre St. Sebastian lädt am 2./3. Juni, zum Pfarrfest. Gestartet wird am Samstag um 19 Uhr mit einem Lagerfeuerabend auf der Wiese hinter dem Pfarrhaus. Bei gutem Wetter wird der Gottesdienst am Sonntag um 10.30 Uhr vor dem Pfarrheim gefeiert. Musikalisch wird er durch einen Gemeinschaftschor unter Leitung von Ulrike Botzet gestaltet. Dann geht das bunte Treiben los. Fußballturnier, Verlosung, Spiele, Spaß, Musik, Kettenkarussell und mehr stehen auf dem Programm.

Symbolisch einen Zaun aufbauen

Arbeitsgruppe von „terre des hommes“ erinnert an Leid vieler Kinder

NORDKREIS. „Dass alle fünf Sekunden ein Kind an den Folgen von Hunger stirbt, dass 800 Millionen Menschen chronisch unterernährt sind, Millionen keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben, medizinisch unterversorgt oder auf der Flucht vor Bürgerkrieg oder Hungersnöten sind, ist hinlänglich bekannt. Dass eine ungerechte Weltwirtschaftsordnung die Ursache vieler dieser Probleme ist, wird oft erst bei genauerem Hinsehen deutlich“, betont Gudrun Raether-Klünker aus Würselen im Namen der Aachener Arbeitsgruppe „terre des hommes“. Anlässlich des G 8-Gipfels in

Heiligendamm wird „terre des hommes“ am Samstag, 2. Juni ab 14 Uhr mit einer Aktion in der Aachener Innenstadt am Elisenbrunnen darauf aufmerksam machen, dass man die drängenden Probleme der Menschheit wie Armut und Klimawandel „nicht im elitären G 8-Club der mächtigen Industrieländer lösen kann und darf“. „terre des hommes“ fordert, Fragen internationaler Wirtschafts- und Entwicklungspolitik in einem globalen Gremium zu behandeln, in dem alle Regionen der Welt gleichberechtigt vertreten seien. Vertreter aus China und Indien sowie aus den Ländern La-

teinamerikas und Afrikas gehörten demzufolge zwingend an den Verhandlungstisch – „mit Stimmrecht!“ Dabei stünden die Zeichen auf Abschottung. Wobei der zwölf Kilometer lange Sicherheitszaun (Kosten: 13 Millionen Euro) rund um den G 8-Gipfel geradezu symbolträchtig wirke. Auch die Aachener Arbeitsgruppe von „terre des hommes“ werde in der Innenstadt einen Zaun aufbauen, um zu verdeutlichen, wozu politische Ausgrenzung und Abschottung führe: zum millionenfachen Leid von Menschen, von denen Kinder stets die ersten und unschuldigsten Opfer sind.

Priester und Künstler

Werke von Jean Adams in Rolduc zu sehen

KERKRADE. Eine einzigartige Ausstellung von Werken des Priesters und Malers Jean Adams ist vom 3. bis 26. Juni im Kreuzgang der Abtei Rolduc zu sehen, veranstaltet in Kooperation mit der Stiftung MEG (Museum en Expositie Geleen). Ausgestellt werden etwa 60 Gemälde und Skulpturen aus Privatbesitz. Jean Adams lebte von 1888 bis 1970. Er studierte Theologie und Philosophie in Rolduc und am Priesterseminar in Roermond. Nach seiner Priesterweihe 1923 unterrichtete er Französisch in Rolduc. Wegen seiner künstlerischen Begabung wurde ihm gestattet, in Tilburg und Amsterdam

Kunst zu studieren. Hier lernte er bekannte Limburger Künstler und die Werke von Paul Cézanne kennen. Vom Zeichner wurde er zum Maler, immer mehr den Stil Cézannes adaptierend. 1936 wurde Adams Pfarrer in Nunhem bei Roermond. 1952 entthob ihn der Bischof von seiner pastoralen Arbeit, damit er sich ganz seiner künstlerischen Arbeit widmen konnte. Sein Atelier hatte Adams in einer ehemaligen Molkerei. Reisen führten ihn wegen seiner Affinität zu Cézanne oft nach Südfrankreich.

Die Ausstellung ist täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet, Eintritt frei.

Gänseblümchen ist Pokalsieger

Der KiTa-Cup in Herzogenrath feiert auch in diesem Jahr wieder einen Erfolg. Elf Kindergärten mit 180 kleinen Kickern sind dabei. Im Mittelpunkt stehen Spaß an der Bewegung sowie Teamgeist.

HERZOGENRATH. So ein „Gewusel“ ist selten auf dem Fuchsberg. Rund 180 kleine Fußballspielerinnen und -spieler aus immerhin elf Kindergärten wetteiferten um den 5. KiTa-Cup. Schon früh am Morgen kamen die ersten Kicker an und konnten den Start der Spiele kaum abwarten. Da hatte das Team von Ralf Klohr von der SuS Jugendabteilung alle Hände voll zu tun, und Günter Sevenich gelang es tatsächlich wieder einmal, innerhalb von Minuten einen funktionierenden Spielplan zu erstellen. Neben der SuS stellen Concordia Merksteil, Union Ritterfeld und die Spielvereinigung Straß ein Team, um jeweils einen Turnierplatz zu betreuen. Zu den eigentlichen Fußballspielen boten die jeweils Verantwortlichen ein unterhaltsames Rahmenprogramm mit Torwandschießen oder einem Dribbling-Park.

Gleich eine ganze Reihe von Herzogenrather Geschäftsleuten hatten sich als Sponsoren engagiert, sorgten bei jedem Team für die Trikots. Und so konnte es dann in zwei Altersgruppen losgehen. Nicht nur die Kleinen hatten eine Menge Spaß beim Fußball. Auch Eltern, Geschwister und Verwandte waren voll bei der Sache, feierten die Sportler immer wieder an. Da konnten auch die zwischenzeitlichen Regenschauer der prächtigen Stimmung keinen Abbruch tun. Ralf Klohr: „Wir wollen mit dem KiTa-Cup die Kinder ganz behutsam an den Fußball heranzuführen. Vor allem der Spaß an der Bewegung und am Miteinander steht im Vordergrund, der Teamgedanke ist ganz wichtig. Daher werden hier auch keine Tore gezählt oder gar ein Ergebnis aufgeschrieben, hier sind alle Gewinner.“ Und so dribbelten und liefen die Kleinen bis zum frühen Nachmittag aus vollen Herzen. Dann waren die Nachwuchssportler



Voller Einsatz: Offensichtlich mit großer Begeisterung wetteiferten die Kleinen beim 5. Herzogenrather KiTa-Cup um das runde Leder. Foto: Büro Amkreutz

zwar müde, aber glücklich. Doch ein Gewinner sollte dann doch her, schließlich sollte der 5. KiTa-Cup ja jemandem durch Bernd Krott vom Jugendamt überreicht werden. Also traten am Ende die Damen jedes Kindergartens an, waren erstaunlich engagiert bei

der Sache, erhielten eins ums andere Mal auch vom „starken“ Geschlecht anerkennenden Szenenapplaus.

Am Ende siegten schließlich die Damen vom „Gänseblümchen“ aus Merksteil. Noch einmal Ralf Klohr: „Wenn man bedenkt, dass

wir 2002 mit gerade einmal vier Kindergärten und der Jugendabteilung der SuS angefangen haben, dann ist aus unserem Cup schon eine ganz fantastische Sache geworden, und die findet natürlich im kommenden Jahr eine Neuauflage.“ (ba)

Was bin ich eigentlich?

„Das kleine Ich-bin-Ich“ im PZ des Gymnasiums

BAESWEILER. „Das kleine Ich-bin-Ich“ ist im Kinderkulturprogramm am Freitag, 1. Juni, 16 Uhr, zu sehen. Das Publikum ab vier Jahren darf sich auf ein 60-minütiges musikalisches Mitmachprogramm mit Kinderliedermacher Martin Hörster im PZ des Gymnasiums, Otto-Hahn-Straße, freuen. Alles dreht sich um ein kleines buntes Tier, das nicht weiß, was es eigentlich ist. Hörster hat das Mu-

sical nach dem Kinderbuchklassiker von Mira Lobe in Szene gesetzt. Tickets kosten drei Euro an der Tageskasse, Reservierung möglich bei Christine Skrabal, Amt für Kinder, Jugend und Familienberatung des Kreises Aachen, ☎ 0241/5198-2556, Fax: 0241/9433-556, E-Mail: christine-skrabal@kreis-aachen.de. Bei ihr ist auch die Broschüre mit dem Programm bis Ende des Jahres erhältlich.

Begau feiert neuen König

Uwe Thomassen bei den St.-Michael-Schützen

ALSDORF. Gegen die angekündigten Wetterkapriolen hatte die St.-Michael-Schützenbruderschaft Begau, die zum Majestätschießen geladen hatte, Vorbereitungen getroffen. Nach dem Gottesdienst hieß Brudermeister Peter Reiß die Besucher willkommen, bevor um den von Vize-Brudermeister Friedhelm Krämer gestifteten Pokal, verbunden mit einem Präsentkorb, geschossen wurde. Gewinnerin war Marlene Thomassen mit dem 87. Schuss. Das Trommler- und Pfeiferkorps Alsdorf-Busch spielte beim Dämmereschoppen zur Unterhaltung auf. Das Geldvogelschießen am Samstag gewann Walter Burkhardt. Mit dem Dekanatspokalschießen der Schützenkönige der letzten fünf Jahre der Bruderschaften des Dekanates ging es beim Frühschoppen weiter. Hier war es Heinz Liska von St. Michael Begau, der mit dem 101. Schuss den Vogel von der Stange holte und zum zweiten Mal in Folge den Dekanatspokal gewann. Peter Reiß hieß im Laufe des Nachmittags eine Reihe von Ehrengästen willkommen, unter ihnen Vertreter befreundeter Vereine und Brudermeister aus dem Dekanat Alsdorf. Den Walburga-Prell-Pokal, um den die inaktiven Damen der Bruderschaft wetteiferten, gewann Helga Fritzkowski mit dem 92. Schuss, nachdem die Pokalstif-

terin den Ehrenschnur abgefeuert hatte. Am Nachmittag werden die Besucher vom Musikverein Alsdorf unter Leitung von Hubert Wilden stimmungsvoll unterhalten. Den Präsentkorb gewann mit dem 88. Schuss Renate Koch. Aylin Schmiel wurde neue Schülerprinzessin und holte mit dem Biathlongewehr bei zehn Schuss auch zehn Treffer. Mit dem 99. Schuss wurde André Dümont neuer Jugendprinz, Anni Dammers mit dem 76. Schuss neue Ehrenkönigin. Die inaktiven Männer benötigten 82 Schuss, bevor Günther Bergs das letzte Holzstück vom Halter schoss und Ehrenkönig wurde. Höhepunkt war zum Abschluss das Schießen um die Königswürde. Der hartnäckige Vogel machte einigen Akteuren Kopfzerbrechen. Erst beim 206. Schuss gelang Uwe Thomassen der goldene Schuss. Er wurde als neuer Begauer Schützenkönig kräftig gefeiert. Wetterbedingt fand die Proklamation durch Brudermeister Peter Reiß im kleinen Pfarrsaal statt. Den alten Majestäten dankte der Brudermeister, den neuen Würdenträgern sprach er Glückwünsche aus und überreichte die Insignien. Er bedankte sich bei allen Helferinnen und Helfern. Marlene Thomassen erhielt für das Nähen der neuen Westen für die Jungendlichen Blumen. (rp)

Was tun bei ARTHROSE?

Die Gelenkarthrose befällt nicht nur Hände, Knie und Wirbelsäule. Bei etwa 500.000 Menschen in Deutschland sind auch die tief in der Leiste gelegenen Hüftgelenke betroffen. Wenn diese großen Gelenke erkranken, fällt jeder Schritt schwer. Viele unverzichtbare Tätigkeiten in Beruf, Familie oder Freizeit können nur noch unter Schmerzen und mit großer Mühe ausgeübt werden. Was aber kann man selbst gegen diese Gelenkkrankheit tun? Wie kann man Schmerzen und Einschränkungen lindern? In ihrer neuen Informationszeitschrift „Arthrose-Info“ hat die Deutsche Arthrose-Hilfe hierzu zahlreiche praktische Tipps zusammengestellt. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus viele weitere nützliche Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Ein Musterheft des „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/M. (bitte eine 0,55-€-Briefmarke für Rückporto beifügen).

Herr, führe ihn vom Glauben zum Schauen
Und lass ihn immer bei Dir sein

Mit Dankbarkeit und Liebe denken wir an

Karl-Heinz Bott
Oberstleutnant a.D.

* 5. August 1936 in Bad Cannstatt † 24. Mai 2007 in Aachen

Er umgab seine Familie mit Liebe und Fürsorge, in die er alle einschloss, besonders seinen verstorbenen Sohn Martin, seine Tochter Johanna und seine Frau

Hildegard Bott
Dr. Andreas und Johanna Terstegge geb. Bott mit Jan und Julia
die Geschwister Peter, Rolf und Michael Bott und Angelika Bittner mit Familien Gertrud Schumacher
Verwandte und Freunde

52070 Aachen, Rolandplatz 8

Die Beerdigung ist am Freitag, dem 1. Juni 2007, um 11.15 Uhr auf dem Friedhof Hüls zu Aachen, Wilmersdorfer Straße.

Das Gedächtnis des Todes und der Auferstehung des Herrn, die Eucharistie, feiern wir um 18.30 Uhr in der Katholischen Pfarrkirche St. Foillan, Aachen, Münsterplatz.

Zugedachte Blumen nimmt entgegen:
Beerdigungsinstitut TONOLO, Büchel 12 in 52062 Aachen.

Statt jeder besonderen Anzeige

Und immer sind irgendwo Spuren
Deines Lebens,
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle.
Wir vermissen Dich.

Nach schwerer Krankheit verstarb im Kreise der ihr am nächsten stehenden Menschen

Veronika Beckers
* 28. Oktober 1967 † 28. Mai 2007

In Liebe trauern um sie:
**Wilhelm und Beatrice Beckers
Elisabeth Geuenich und Christian Fourné
Axel und Christine**
sowie alle Anverwandten

52224 Stolberg-Vicht, Leuwstraße 22

Wir gedenken ihrer am Freitag, dem 1. Juni 2007, um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist zu Stolberg-Vicht in Verbindung mit der Abendmesse.
Auf Wunsch der lieben Verstorbenen findet die Urnenbeisetzung zu einem späteren Zeitpunkt in aller Stille statt.

Damit alle unsere Leser die Möglichkeit haben, wichtige Familienereignisse durch eine Anzeige bekanntzugeben, werden Familienanzeigen zu **erheblich ermäßigten Preisen** berechnet.

Aachener Zeitung
Aachener Nachrichten